

Mitsingkonzert

Schlageroldies

der 60-ziger und 70-ziger Jahre



mit

Ina

Marina

& Kurt



Schlager-Oldies der 60-ziger und 70-ziger

Nr.	Titel	Jahr	Interpret
1.	Alt wie ein Baum	1976	Puhdys
2.	Anita	1976	Costa Cordalis
3.	Arrivederci Hans	1968	Rita Pavone
4.	Da sprach der alte Häuptling	1979	Gus Backus
5.	Das kannst du mir nicht verbieten	1964	Bernd Spier
6.	Der Junge mit der Mundharmonika	1973	Bernd Clüver
7.	Die kleine Kneipe	1976	Peter Alexander
8.	Die Liebe ist ein seltsames Spiel	1960	Conny Francis
9.	Die Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe	1961	Bill Ramsey
10.	Ein Student aus Uppsala	1969	Kristi
11.	Er hat ein knallrotes Gummiboot	1969	Wencke Myhre
12.	Er steht im Tor	1969	Wencke Myhre
13.	Fiesta Mexicana	1972	Rex Gildo
14.	Griechischer Wein	1975	Udo Jürgens
15.	Heimweh	1960	Freddy
16.	Heisser Sand	1962	Mina
17.	Hello, Mary Lou	1961	Jan & Kjeld
18.	Ich geh noch zur Schule	1963	Manuela
19.	Ich komm zurück nach Amarillo	1972	Roberto Blanco
20.	Ich will 'nen Cowboy als Mann	1963	Gitte
21.	Itsy Bitsy Teenie Weenie	1960	Caterina Valente
22.	Junge komm bald wieder	1963	Freddy
23.	Karamba, Karacho ein Whisky	1970	Heino
24.	Komm gib mir deine Hand	1972	Tony Marshall
25.	Liebeskummer lohnt sich nicht	1964	Siw Malmquist
26.	Mamor, Stein und Eisen bricht	1965	Drafi Deutscher
27.	Marina	1960	Rocco Granata
28.	Mendocino	1969	Michael Holm
29.	Michaela	1974	Bata Illic

Schlager-Oldies der 60-ziger und 70-ziger

Nr.	Titel	Jahr	Interpret
30.	Mit 17 fängt das Leben erst an	1961	Ivo Robic
31.	Mit 17 hat man noch Träume	1965	Peggy March
32.	Mit 66 Jahren	1971	Udo Jürgens
33.	Motorbiene	1962	Benny Quick
34.	Ramona	1960	Blue Diamonds
35.	Rote Lippen soll man küssen	1963	Cliff Richard
36.	Schöner fremder Mann	1961	Conny Francis
37.	Schuld war nur der Bossa Nova	1963	Manuela
38.	Shake hands	1964	Drafi Deutscher
39.	Über den Wolken	1974	Reinhard Mey
40.	Viva España	1972	Imca Marina
41.	Vom Stadtpark die Laternen	1963	Gitte & Rex Gildo
42.	Wärst du doch in Düsseldorf geblieben	1968	Dorthe
43.	Wenn die Rosen erblühen in Malaga	1975	Cindy & Bert
44.	Zwei kleine Italiener	1960	Conny Froboess

Alt wie ein Baum, möchte ich werden
genau wie der Dichter es beschreibt.
Alt wie ein Baum, mit einer Krone, die
weit, weit, weit, weit, die weit über Felder zeigt.

Alt wie ein Baum, möchte ich werden
mit Wurzeln die nie ein Sturm bezwingt.
Alt wie ein Baum, der alle Jahre so
weit, weit, weit, weit, der weit kühle Schatten bringt.

Alle meine Träume, fang ich damit ein.
Alle meine Träume, zwischen Himmel und Erde zu sein,
zwischen Himmel und Erde zu sein.

Alt wie ein Baum, möchte ich werden
genau wie der Dichter es beschreibt.
Alt wie ein Baum, mit einer Krone, die
weit, weit, weit, weit, die weit über Felder zeigt.

Alle meine Träume, fang ich damit ein.
Alle meine Träume, zwischen Himmel und Erde zu sein,
zwischen Himmel und Erde zu sein.
zwischen Himmel und Erde zu sein.
zwischen Himmel und Erde zu sein.

Ich fand sie irgendwo, allein in Mexiko, Anita, (*Anita*)
Schwarz war ihr Haar, die Augen wie zwei Sterne so klar.
Komm steig' auf mein Pferd, sagte ich zu ihr, Anita, (*Anita*)
Fiesta ist heut', die Stadt ist nicht mehr weit,
mach dich schnell bereit.

Ich seh' dir an, da schlummert ein Vulkan.
Du wartest auf die Liebe,
Ich will sie wecken und alles entdecken,
was keiner bisher sah. Ohohohoho.

Reite wie der Wind, bis die Nacht beginnt, Anita, (*Anita*)
Dann sind wir da, und jeder soll es seh'n,
wie gut wir uns verstehn.

Musikanten herbei, spielt ein Lied für uns zwei,
bei Musik und bei Wein, woll'n wir heut glücklich sei-ein.

Ich fand sie irgendwo, allein in Mexiko, Anita, (*Anita*)
Schwarz war ihr Haar, die Augen wie zwei Sterne so klar.
Komm steig' auf mein Pferd, sagte ich zu ihr, Anita, (*Anita*)
Fiesta ist heut', die Stadt ist nicht mehr weit,
mach dich schnell bereit.

Um uns herum, da saßen sie ganz stumm
und machten grosse Augen
Die Companeros mit ihren Sombreros,
denn nun gehörst du mir. Ohohohoho.

Heute ist die Nacht, nicht zum Schlafen da, Anita, (*Anita*)
Denn so ein Fest, gab es noch nirgendwo, hier in Mexiko.

Musikanten herbei, spielt ein Lied für uns zwei,
bei Musik und bei Wein, woll'n wir heut glücklich sei-ein.

Arrivederci Hans, das war der schönste Tanz.
Das Licht geht aus im Lokal, nun küß mich noch mal,
Bevor wir nach Hause geh'n.
Arrivederci Hans, das war der letzte Tanz.
Es wird bald wieder so sein, vergiß mich nicht ganz,
Oh, Arrivederci Hans.

Er kam aus der Ferne im Norden,
und sie war zu Hause am Meer.
Sie waren Verliebte geworden,
da fiel ihr der Abschied so schwer.

Arrivederci Hans, das war der schönste Tanz

Sie wußte, die Zeit geht zu Ende,
sie wußte, bald wird es gescheh'n
Gib' mir noch einmal die Hände,
und ich werd' ihn lang nicht mehr seh'n.

Arrivederci Hans, das war der schönste Tanz.
Das Licht geht aus im Lokal, nun küß mich noch mal,
Bevor wir nach Hause geh'n.
Arrivederci Hans, das war der letzte Tanz.
Es wird bald wieder so sein, vergiß mich nicht ganz,
Oh, Arrivederci Hans.

LalalaLa Lala, LalalaLa Lala.
Es wird bald wieder so sein, vergiß mich nicht ganz,
Oh, Arrivederci Hans. Arrivederci Hans.

Schön war sie, die Prärie, alles war, wunderbar,
da kam an, weißer Mann, wollte bau'n, Eisenbahn.
ja,ja,ja.

|: Da sprach der alte Häuptling der Indianer:

Wild ist der Westen, schwer ist der Beruf. Uff! :| Uff! Uff!

Böse geht, er nach Haus, und er gräbt, Kriegsbeil aus,
Seine Frau, nimmt ihm keck, Kriegsbeil und, Lasso weg.
ja,ja,ja.

|: Da sprach der alte Häuptling der Indianer:

Wild ist der Westen, schwer ist der Beruf. Uff! :| Uff! Uff!

Häuptling schrie, ziemlich laut, fuhr fast aus, roter Haut,
Seine Frau, nahm sich Pfeil, und stach ihn, ins Hinterteil.
ja,ja,ja.

|: Da sprach der alte Häuptling der Indianer:

Wild ist der Westen, schwer ist der Beruf. Uff! :| Uff! Uff!

Eisenbahn, spuckte Dampf, Häuptling kam, wollte Kampf,
weißer Mann, sprach: Komm her, Du wirst gleich,
Kondukteur! ja,ja,ja.

|: Da sprach der alte Häuptling der Indianer:

Wild ist der Westen, schwer ist der Beruf. Uff! :| Uff! Uff!

Wenn du willst, verbrenn' das Bild von mir.
Wenn du willst, das letzte Souvenir.
Wenn du willst, dann tu was dir gefällt,
Doch etwas kannst du nicht auf dieser Welt:

Das kannst du mir nicht verbieten,
Dich zu lieben alle Zeit ganz genau so wie heut'.
Das kannst du mir nicht verbieten,
no, mein Darling, tut mir leid.

Wenn du willst, vergiss was einmal war.
Wenn du willst, vergiss die kleine Bar.
Wenn du willst, auch uns're Melodie,
Doch etwas gibt es das gelingt dir nie:

Das kannst du mir nicht verbieten,
Dich zu lieben alle Zeit ganz genau so wie heut'.
Das kannst du mir nicht verbieten,
no, mein Darling, tut mir leid.

Wenn du willst, dann schick zurück den Strauß,
Wenn du willst, sag allen es ist aus.
Wenn du willst, vergiss das schöne Jahr,
Doch etwas ist schon heute für mich klar:

Das kannst du mir nicht verbieten,
Dich zu lieben alle Zeit ganz genau so wie heut'.
Das kannst du mir nicht verbieten,
no, mein Darling, tut mir leid.
no, mein Darling, tut mir leid.

Der Junge mit der Mundharmonika Bernd Clüver

Da war ein Traum, der so alt ist wie die Welt.
Und wer ihn träumt, hört ihm zu, wenn er erzählt.

Der Junge mit der Mundharmonika,
singt von dem, was einst geschah, in silbernen Träumen.
Von der Barke mit der gläsernen Fracht,
die in sternenklarer Nacht deine Einsamkeit entflieht.

Du hörst sein Lied, und dein Engel steht im Raum,
dann weißt du nicht, ist es Wahrheit oder Traum.

Der Junge mit der Mundharmonika,
singt von dem, was einst geschah, in silbernen Träumen.
Von der Barke mit der gläsernen Fracht,
die in sternenklarer Nacht deine Einsamkeit entflieht.

mmh, mmh, mmh, mmh, mmh,

Der Junge mit der Mundharmonika,
singt von dem, was einst geschah, in silbernen Träumen.
Von der Barke mit der gläsernen Fracht,
die in sternenklarer Nacht deine Einsamkeit entflieht.

Der Abend senkt sich auf die Dächer der Vorstadt,
die Kinder am Hof müssen heim.

Die Krämersfrau fegt das Trottoir vor dem Laden,
ihr Mann trägt die Obstkisten rein.

Der Tag ist vorüber, die Menschen sind müde,
doch viele gehen nicht gleich nach Haus.

Denn drüben klingt aus einer offenen Türe,
Musik auf den Gehsteig hinaus.

Die kleine Kneipe in unserer Strasse,
da wo das Leben noch lebenswert ist.
Dort in der Kneipe in unserer Strasse,
da fragt dich keiner, was du hast oder bist.

Die Postkarten dort an der Wand in der Ecke,
das Foto vom Fußballverein,
Das Stimmengewirr, die Musik aus der Jukebox,
all das ist ein Stückchen daheim.
Du wirfst eine Mark in den Münzautomaten,
schaust andern beim Kartenspiel zu.
Und stehst mit dem Pils in der Hand an der Theke
und bist gleich mit jedem per Du.

Die kleine Kneipe in unserer Strasse,
da wo das Leben noch lebenswert ist.
Dort in der Kneipe in unserer Strasse,
da fragt dich keiner, was du hast oder bist.

Man redet sich heiß und sprich sich von der Seele,
was einem die Laune vergellt.

Bei Korn und bei Bier findet mancher die Lösung,
für alle Probleme der Welt.

Wer Hunger hat, der bestellt Würstchen mit Kraut,
weil es andere Speisen nicht gibt.

Die Rechnung, die steht auf dem Bierdeckel drauf,
doch beim Wirt hier hat jeder Kredit.

Die kleine Kneipe in unserer Strasse,
da wo das Leben noch lebenswert ist.
Dort in der Kneipe in unserer Strasse,
da fragt dich keiner, was du hast oder bist.

Die kleine Kneipe in unserer Strasse,
da wo das Leben noch lebenswert ist.
Dort in der Kneipe in unserer Strasse,
da fragt dich keiner, was du hast oder bist.

Die Liebe ist ein seltsames Spiel Conny Francis

Die Liebe ist ein seltsames Spiel,
sie kommt und geht von einem zum andern.
Sie nimmt uns alles, doch sie gibt auch viel zu viel,
Die Liebe ist ein seltsames Spiel.

Wir trafen und wir lieben uns seit Jahren,
Die Zukunft schien uns beiden sonnenklar.
Fast wären wir zum Standesamt gefahren,
Bis alles plötzlich so verändert war.

Die Liebe ist ein seltsames Spiel,
sie kommt und geht von einem zum andern.
Sie nimmt uns alles, doch sie gibt auch viel zu viel,
Die Liebe ist ein seltsames Spiel.

Wie oft hast du die Treue mir geschworen,
Und sicher war es so für lange Zeit.
Doch dann hast du auf`s Neu dein Herz verloren,
Nur darum bin ich wieder einsam heut.

Die Liebe ist ein seltsames Spiel,
sie kommt und geht von einem zum andern.
Sie nimmt uns alles, doch sie gibt auch viel zu viel,
Die Lie-be ist ein selt-sa-mes Spiel.

Die Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe Bill Ramsey 1

Da Da Da Dadadadada, Da Da Da Da

Kennt, ihr, die, Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe,
von der ganz Marokko spricht.

Die kleine süße Biene mit der Tüllgardine,
vor dem Babydollgesicht.

Suleika, Suleika, heißt die kleine Maus.

Heißt die Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe,
und genau so sieht sie aus.

Da staunt der vordere Orient, da staunt der hintere Orient,
da staunt ein jeder, der sie kennt.

Und mancher Wüstensohn, hat sie schon,
als Fata Morgana gesehn.

Ja, sogar mir, sogar mir blieb bei ihr das Herz fast steh'n.

Denn, die-se, Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe,
sah mich ohne Pause an.

Die kleine süße Biene mit der Tüllgardine,
die man nicht durchschauen kann.

Suleika, Suleika, tanzte auf mich los.

Ja, die Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe,
setzte sich auf meinen Schoß.

Da staunt der vordere Orient, da staunt der hintere Orient,
da staunt ein jeder, der sie kennt.

Und mancher Wüstensohn, hat sie schon,
als Fata Morgana gesehn.

Mir aber war im Moment noch nicht klar, was da geschehn.

Denn, die-se, Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe,
rückte näher peau-a-peau.

Dann hob die süße Biene ihre Tüllgardine,
vor mir plötzlich in die Höh'.

„Elfriede, Elfriede“, rief ich durch den Saal,
Denn die Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe,
kannte ich, aus Wup-per-tal.

Ein Student aus Uppsala

Kristi

Ein Student aus Uppsalalala, lalalalala, lalalalala,

Ein Student aus Ualalappsla, lalalalala, la.

Ein Student aus Uppsalalala, lalalalala, lalalalala,

Ein Student aus Uppsalalala, lalalalala, la.

Meine Freundin rief an, ob ich mitkommen kann,

Auf die Hütte im Schnee, und ich sagte „Okay“.

In der Sonne im März, da verlor ich mein Herz,

Als ich ihn damals sah, er war Student aus Uppsala.

Ein Student aus Uppsalalala, lalalalala, lalalalala,

Ein Student aus Ualalappsla, lalalalala, la.

Ein Student aus Uppsalalala, lalalalala, lalalalala,

Ein Student aus Uppsalalala, lalalalala, la.

Und am Abend beim Tee, auf der Hütte im Schnee,

Sprach er leise zu mir: „Ich bleib immer bei dir“,

Und wir hatten kein Geld, aber schön war die Welt,

Denn der Himmel war nah, und mein Student aus Uppsala.

Ein Student aus Uppsalalala, lalalalala, lalalalala,

Ein Student aus Ualalappsla, lalalalala, la.

Ein Student aus Uppsalalala, lalalalala, lalalalala,

Ein Student aus Uppsalalala, lalalalala, la.

Ich kam später im Mai, an der Hütte vorbei,

Und ich fand keinen Schnee, denn da blühte der Klee.

Und die Sonne, die schien, und ich dachte an ihn,

Den ich nie wieder sah, er war Student aus Uppsala.

Ein Student aus Uppsalalala, lalalalala, lalalalala,

Ein Student aus Ualalappsla, lalalalala, la.

: Ein Student aus Uppsalalala, lalalalala, lalalalala,

Ein Student aus Uppsalalala, lalalalala, la. :|

Er hat ein knallrotes Gummiboot Wencke Myhre

Er hat ein knall-rotes Gummiboot,
mit diesem Gummiboot fahr'n wir hinaus.

Er hat ein knall-rotes Gummiboot,
und erst im Abendrot kommen wir nach Haus.

Johnny der fühlt sich wie Christoph Columbus,
und hat sogar einen Bart.

Vor den Gefahren der christlichen Seefahrt,
warnt er mich vor jeder Fahrt:

„Das Küssen an Bord ist verboten, ich sage dir auch warum.
Das Boot ist eine Konstruktion, die kippt beim Küssen um!“

Er hat ein knall-rotes Gummiboot,
mit diesem Gummiboot fahr'n wir hinaus.

Er hat ein knall-rotes Gummiboot,
und erst im Abendrot kommen wir nach Haus.

Wir haben kein Segel, und keinen Motor,
und keine Kombüse, o nein!

Wir schaukeln mit Liebe, und sehr viel Humor
ins große Glück hinein.

Er hat ein knall-rotes Gummiboot,
mit diesem Gummiboot fahr'n wir hinaus.

Er hat ein knall-rotes Gummiboot,
und erst im Abendrot kommen wir nach Haus.

Johnny ist mutig und stolz wie Lord Nelson,
auch noch bei Windstärke drei.

Brausen die Stürme und plätschert der Regen,
ruft er verwegen: Ahoi!

Und sollte die Luft uns entweichen,
ja das nimmt er gerne in Kauf.

Die Fahrradpumpe ist im Boot, und er, er pumpt es auf!

Er steht im Tor, im Tor, im Tor, und ich dahinter,
Frühling, Sommer, Herbst und Winter bin ich nah
bei meinem Schatz, auf dem Fußballplatz.

Ich hab mich im Leben nie für Fußball interessiert,
aber im April, da ist es passiert.
Da hat mich im Mondenschein ein junger Mann geküsst,
und nun weiß ich, was sein Hobby ist.

Sie hat sich im Leben nie aus Fußball was gemacht,
aber er hat ihr, alles beigebracht.
Ich kenn alle Fußballregeln und bin obendrein
heute das Maskottchen vom Verein.

Er steht im Tor, im Tor, im Tor, und ich dahinter,
Mag es regnen, mag es schnei'n, er ist nie im Tor allein.
Er steht davor, davor, davor und ich dahinter.
Frühling, Sommer, Herbst und Winter bin ich nah
bei meinem Schatz, auf dem Fußballplatz.

Ich drück ihm die Daumen, alles andre das macht er,
Jedem Gegner macht, er das Leben schwer.
Kopfball und Elfmeter sind für ihn nur Spielerei,
denn sein guter Engel ist dabei.

Vitamine, Traubenzucker, so was braucht er nicht,
Anstatt dessen schaut, sie ihm ins Gesicht.
Hält er dann die Bomben und der Gegner, der bricht ein,
krieg ich rote Rosen vom Verein.

Er steht im Tor, im Tor, im Tor, und ich dahinter,
Mag es regnen, mag es schnei'n, er ist nie im Tor allein.

Er steht davor, davor, davor und ich dahinter.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter bin ich nah
bei meinem Schatz, auf dem Fußballplatz.

La la la la, La la, La la, La la la La la,

La la la la la la la, La la la la la la la.

Er steht davor, davor, davor und ich dahinter.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter bin ich nah
bei meinem Schatz, auf dem Fußballplatz.

Hossa, hossa, hossa, hossa.

Fiesta Fiesta Mexicana,
heut' geb' ich zum Abschied für alle ein Fest.
Fiesta Fiesta Mexicana,
es gibt viel Tequilla der glücklich sein lässt.
Alle Freunde sie sind hier,
feiern noch einmal mit mir, wir machen:
Fiesta Fiesta Mexicana,
weil ihr dann den Alltag die Sorgen schnell vergesst.

Adio, Adio Mexico, ich komme wieder, zu dir zurück.
Adio, Adio Mexico, ich grüß mit, meinem, Sombrero,
te quiero, ich habe dich so lieb.

Fiesta Fiesta Mexicana,
auf der kleinen Piazza da lacht man und singt.
Fiesta Fiesta Mexicana,
wenn zum letzten Tanz die Gitarre erklingt.
Juanita Pepe ja die Zwei,
sagen noch einmal Goodbye, wir machen:
Fiesta Fiesta Mexicana,
weil das bunte Leben die Liebe zu uns bringt.

Adio, Adio Mexico, ich komme wieder, zu dir zurück.
Adio, Adio Mexico, ich grüß mit, meinem, Sombrero,
te quiero, ich habe dich so lieb.

Hossa, hossa, hossa, hossa.

Fiesta Fiesta Mexicana,
bald wird es schon hell denn der Morgen ist nah.
und ich grüße Carmencita
denn ich weiß, die Stunde des Abschieds ist nah.
Weine nicht muß ich auch geh'n,
weil wir uns ja wieder seh'n, bei einer:
Fiesta Fiesta Mexicana,
dann wird alles wieder so schön wie es mal war.

Adio, Adio Mexico, ich komme wieder, zu dir zurück.
Adio, Adio Mexico, ich grüß mit, meinem, Sombrero,
te quiero, ich habe dich so lieb.

Hossa, hossa, hossa, O-le !

Es war schon dunkel,
als ich durch Vorstadtstrassen heimwärts ging.
Da war ein Wirtshaus,
aus dem das Licht noch auf den Gehsteig schien.
Ich hatte Zeit, und mir war kalt, drum trat ich ein.

Da sassen Männer mit braunen Augen
und mit schwarzem Haar,
und aus der Jukebox erklang Musik
die fremd und südlich war.
Als man mich sah, stand einer auf, und lud mich ein.

→ Griechischer Wein, ist so wie das Blut der Erde,
komm schenk dir ein,
und wenn ich dann traurig werde liegt es daran,
dass ich immer träume von daheim, du musst verzeih'n.

Griechischer Wein, und die alt vertrauten Lieder,
schenk noch mal ein,
denn ich fühl die Sehnsucht wieder, in dieser Stadt
werd ich immer nur ein Fremder sein, und allein.

Und dann erzählten sie mir von grünen Hügeln,
Meer und Wind.
Von alten Häusern und jungen Frauen, die alleine sind.
und von dem Kind, das seinen Vater, noch nie sah.

Sie sagten sich immer wieder irgendwann geht es zurück,
und das Ersparte genügt zu Hause für ein kleines Glück,
und bald denkt keiner mehr daran, wie es hier war.

Griechischer Wein, ist so wie das Blut der Erde,

Heimweh

Brennend heißer Wüstensand,
fern, so fern dem Heimatland,
Kein Gruß, kein Herz, kein Kuss, kein Scherz.
Alles liegt so weit, so weit,

Dort, wo die Blumen blüh'n, dort, wo die Täler grün,
dort war ich einmal zu Hause.

Wo ich die Liebste fand, da liegt mein Heimatland,
wie lang bin ich noch allein?

Viele Jahre schwere Fron,
harte Arbeit, karger Lohn,
Tagaus, tagein, kein Glück, kein Heim.
Alles liegt so weit, so weit,

Dort, wo die Blumen blüh'n, dort, wo die Täler grün,
dort war ich einmal zu Hause.

Wo ich die Liebste fand, da liegt mein Heimatland,
wie lang bin ich noch allein?

Hört mich an, ihr gold'nen Sterne,
grüßt die Lieben in der Ferne,
Mit Freud und Leid, verrinnt die Zeit.
Alles liegt so weit, so weit,

Dort, wo die Blumen blüh'n, dort, wo die Täler grün,
dort war ich einmal zu Hause.

Wo ich die Liebste fand, da liegt mein Heimatland,
wie lang bin ich noch allein?

Freddy

*so schön, schön war die Zeit
so schön, schön war die Zeit*

*so schön, schön war die Zeit
so schön, schön war die Zeit*

so schön, schön war die Zeit

*so schön, schön war die Zeit
so schön, schön war die Zeit*

*so schön, schön war die Zeit
so schön, schön war die Zeit*

so schön, schön war die Zeit

*so schön, schön war die Zeit
so schön, schön war die Zeit*

so schön, schön war die Zeit

*so schön, schön war die Zeit
so schön, schön war die Zeit*

Heißer Sand und ein verlorenes Land,
und ein Leben in Gefahr,
Heißer Sand und die Erinnerung daran,
daß es einmal schöner war.

Schwarzer Tino, deine Nina,
war dem Rocco, schon im Wort.
Weil den Rocco, sie nun fanden,
schwarzer Tino mußst du fort.

Heißer Sand und ein verlorenes Land,
und ein Leben in Gefahr,
Heißer Sand und die Erinnerung daran,
daß es einmal schöner war.

Schwarzer Tino, deine Nina,
tanzt im Hafen mit den Boys.
Nur die Wellen, singen leise,
was von Tino, jeder weiß.

Heißer Sand und ein verlorenes Land,
und ein Leben in Gefahr,
Heißer Sand und die Erinnerung daran,
daß es einmal schöner war.

Heißer Sand und ein verlorenes Land,
und ein Leben in Gefahr,
Heißer Sand und die Erinnerung daran,
daß es einmal schöner war.

Hey Hey Hello, Mary Lou, sieh mal an,
dein Kleid ist schick und schick sind deine Schuh.
und Du Mary Lou, du lachst dazu,
so wie ein Sonnenschein Mary Lou.

Aus dem Hause vis-a-vis, sieht man jeden morgen früh,
die Mary Lou den Weg zur Schule geh'n.
Und sie schaut so nett daher, grüßt so freundlich,
bitte sehr, das finden alle an ihr wunderschön.

Hey Hey Hello, Mary Lou, sieh mal an,
dein Kleid ist schick und schick sind deine Schuh.
und Du Mary Lou, du lachst dazu,
so wie ein Sonnenschein Mary Lou.

So viele Mädchen kann man seh'n,
die in Nietenhosen geh'n,
doch Mary Lou hat so was nicht im Sinn.
In ihrem Teen- Teen- Teenage Kleid, ja, da ist sie jederzeit,
für alle Boys und Girls die Königin.

Hey Hey Hello, Mary Lou, sieh mal an,
dein Kleid ist schick und schick sind deine Schuh.
und Du Mary Lou, du lachst dazu,
so wie ein Sonnenschein Mary Lou.
so wie ein Sonnenschein Mary Lou.

Ich geh noch zur Schule

Manuela

Yeah, yea, yea, yea, yeah. Yeah, yea, yea, yea, yeah.

Gestern Mittag, da kam ich nach Hause,
in der Küche, da saß ein Mann.

Und er wollte mein Manager werden,
weil er meint, dass ich singen kann.

Er versprach mir das Blaue vom Himmel,
und ich würde ein großer Star.

Doch ich sagte dankeschön, vielleicht im nächsten Jahr.

Ich geh' noch zur Schule, ich hab' keine Zeit.

Ich muss noch viel lernen, darum tut es mir leid, so leid.

Ich geh' noch zur Schule, doch wenn das Schicksal es will,
ja, dann komm' ich durch die Prüfung, im nächsten April.

yea, yea, yea, yeah. Yeah, yea, yea, yea, yeah.

Doch der Mann sprach es wäre so schade,
und ich ginge am Glück vorbei,

Denn in Hollywood, da wäre gerade,
eine Hauptrolle für mich frei.

Und mit Elvis, da könnte ich singen,
und jetzt läge es nur an mir.

Doch ich sagte dankeschön, ich bleib noch etwas hier.

Ich geh' noch zur Schule, ich hab' keine Zeit.

Ich muss noch viel lernen, darum tut es mir leid, so leid.

Ich geh' noch zur Schule, doch wenn das Schicksal es will,
ja, dann komm' ich durch die Prüfung, im nächsten April.

Ich geh' noch zur Schule, ich hab' keine Zeit.

Ich muss noch viel lernen, darum tut es mir leid.

Ich geh' noch zur Schule, ich hab' keine Zeit,

ja, ich muss noch viel lernen, es tut mir so la – a - eid.

Ich komm zurück nach Amarillo Roberto Blanco

Sha lala la la lala la, Sha lala la la lala la, Sha lala la la lala la

Ich bin weit gegangen, aber ich blieb doch gefangen,
Unter fremden Sternen,

musste ich, was Sehnsucht ist, lernen.

Irgendwo in Texas, gingen wir zu zweit.

Ich komm wieder Mary, ist auch mein Weg we-eit.

Ich komm zurück nach Amarillo,
denn mein Herz blieb in Amarillo.

Eine weint in Amarillo, my sweet Mary vergiss mich nie.

Ich komm zurück nach Amarillo,
ich träum nur noch von Amarillo.

Bald bin ich in Amarillo, my sweet Mary vergiss mich nie.

Sha lala la la lala la, Sha lala la la lala la.

Sha lala la la lala la, My sweet Mary vergiss mich nie.

Ich hab viele Sorgen, dennoch freu ich mich auf morgen,
Stunden die vergehen, sagen, dass wir uns bald sehen.

Sonnenschein in Texas, wenn ich vor dir steh.

Ja dann sag ich Mary, dass ich nie wieder geh'.

Ich komm zurück nach Amarillo,
denn mein Herz blieb in Amarillo.

Eine weint in Amarillo, my sweet Mary vergiss mich nie.

Ich komm zurück nach Amarillo,
ich träum nur noch von Amarillo.

Bald bin ich in Amarillo, my sweet Mary vergiss mich nie.

Sha lala la la lala la, Sha lala la la lala la.

Sha lala la la lala la, My sweet Mary vergiss mich nie.

Sha lala la la lala la, Sha lala la la lala la.

Sha lala la la lala la, My sweet Mary vergiss mich nie.

Ich will 'nen Cow--boy als Mann

Gitte

Ich will 'nen Cow--boy als Mann,
ich will 'nen Cow--boy als Mann,
Dabei kommt's mir gar nicht auf das Schießen an,
denn ich weiß, daß so ein Cowboy küssen kann.
Ich will 'nen Cow--boy als Mann.

Mama sagt: „Nun wird es Zeit,
du brauchst nen Mann, und zwar noch heut'!
Nimm gleich den, von nebenan,
denn der ist bei, der Bundesbahn!“
Da rief ich : No no no no no-o,
mit dem werd' ich des Lebens nicht mehr froh!

„Sag mal was willst du eigentlich?“

Ich will 'nen Cow--boy als Mann,
ich will 'nen Cow--boy als Mann,
Dabei kommt's mir gar nicht auf das Schießen an,
denn ich weiß, daß so ein Cowboy küssen kann.
Ich will 'nen Cow--boy als Mann.

Papa meint, ich wär sehr schön,
ich hätt' die Figur, von der Loren.
Produzent, vom Film kommt an,
der würde dann, mein Ehemann.
Da rief ich : No no no no no-o,
mit dem werd' ich des Lebens nicht mehr froh!

„Sag mal was willst du eigentlich?“

Ich will 'nen Cow--boy als Mann.

Dam, dam, dam, dada dam dadada dam,

Am Strand von Florida ging sie spazieren
und was sie trug, hätte keinen gestört.

Nur eine einsame, pikfeine Lady
fiel bald in Ohnmacht und war sehr empört.

8, 9, 10, na was gab's denn da zu seh'n?

Es war ihr Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu-Strand-Bikini.

Er war schick und er war so modern.

Ihr Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu-Strand-Bikini.

Ja der gefiel ganz besonders den Herrn.

1, 2, 3, na was ist denn schon dabei?

Dam, dam, dam, dada dam dadada dam.

Die Caballeros am Copa Cabana,
die rannten ihr immerzu hinterher.

Da lief sie weg und vor Schreck gleich ins Wasser,
dabei ertrank sie beinah' noch im Meer.

8, 9, 10, na was gab's denn da zu seh'n?

Es war ihr Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu-Strand-Bikini.

Er war schick und er war so modern.

Ihr Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu-Strand-Bikini.

Ja der gefiel ganz besonders den Herrn.

1, 2, 3, na was ist denn schon dabei?

Dam, dam, dam, dada dam dadada dam.

Ja, in Venedig war grade Bienale,
ein Fotograf, der hielt sie für `nen Star.
Doch in der Zeitung stand später zu lesen,
dass der Bikini nur Schuld daran war.

8, 9, 10, na was gab's denn da zu seh'n?

Es war ihr Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu-Strand-Bikini.

Er war schick und er war so modern.

Ihr Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu-Strand-Bikini.

Ja der gefiel ganz besonders den Herrn.

Und da zog sie den Bikini,
den sie nirgends tragen kann
Ganz alleine zu Hause,
in der Badewanne an.

Junge, komm bald wieder, bald wieder nach Haus.
Junge, fahr nie wieder, nie wieder hinaus.
Ich mach mir Sorgen, Sorgen um dich.
Denk auch an morgen, denk auch an mich.
Junge, komm bald wieder, bald wieder nach Haus.
Junge, fahr nie wieder, nie wieder hinaus.

Wohin die Seefahrt mich im Leben trieb,
ich weiß noch heute, was mir Mutter schrieb.
In jedem Hafen kam ein Brief an Bord.
Und immer schrieb sie: „Bleib nicht solange fort.“

Junge, komm bald wieder, bald wieder nach Haus.
Junge, fahr nie wieder, nie wieder hinaus.
Ich mach mir Sorgen, Sorgen um dich.
Denk auch an morgen, denk auch an mich.
Junge, komm bald wieder, bald wieder nach Haus.
Junge, fahr nie wieder, nie wieder hinaus.

Ich weiß noch, wie die erste Fahrt verlief.
Ich schlich mich heimlich fort, als Mutter schlief.
Als sie erwachte, war ich auf dem Meer.
Im ersten Brief stand: „Komm doch bald wieder her.“

Junge, komm bald wieder, bald wieder nach Haus.
Junge, fahr nie wieder, nie wieder hinaus.
Ich mach mir Sorgen, Sorgen um dich.
Denk auch an morgen, denk auch an mich.
Junge, komm bald wieder, bald wieder nach Haus.
Junge, fahr nie wieder, nie wieder hinaus.

Karamba, Karacho, ein Whisky Heino

Hey! Hey! Hey!

Karamba, Karacho, ein Whisky. Karamba, Karacho, ein Gin.
Verflucht, Sacramento, Dolores, und alles ist wieder hin.

Hey, Hey!

Karamba, Karacho, ein Whisky. Karamba, Karacho, ein Gin.
Verflucht, Sacramento, Dolores, und alles ist wieder hin.

In Rio de Janeiro, in einer klitzekleinen Hafenbar,
Saß ein braungebrannter Gaucho,
mit schwarzbraunem Haar.

Und um Dolores zu vergessen,
die seine Liebste war gewesen,
Sprach er zu Don Filipo,
dem alten Spelunken-Wirt. Hey, Hey!

Karamba, Karacho, ein Whisky. Karamba, Karacho, ein Gin.

.....

In Rio de Janeiro, in einer klitzekleinen Hafenbar,
Saß ein braungebrannter Gaucho,
mit schwarzbraunem Haar.

Und er sprach: Amigo mio,
Sie war die schönste Frau in Rio!
Da lachte Don Filipo,
der alte Spelunken-Wirt. Hey, Hey!

Karamba, Karacho, ein Whisky. Karamba, Karacho, ein Gin.
Verflucht, Sacramento, Dolores, und alles ist wieder hin.

Hey, Hey!

Karamba, Karacho, ein Whisky. Karamba, Karacho, ein Gin.
Verflucht, Sacramento, Dolores, und alles ist wieder hin.

und alles ist wieder hin. Olé

Heute hau'n wir auf die Pauke,
ja wir machen durch bis morgen früh.
So ein Tag so schön wie heute,
ist für uns die beste Medizin.

Komm gib mir deine Hand, denn heute feiern wir.
Wir sind so froh gelaunt, und haben allen Grund dafür.

|: Es wird Rabatz gemacht,
solange bis die ganze Bude kracht.
Und wenn die anderen dann zur Arbeit gehen,
sagen wir gut' Nacht. :|

Guitar

Warum sich soviel plagen,
das schlägt nur auf den Magen.
Warum sich streiten, wenn es schöner ist
sich zu vertragen.
Das Leben ist doch viel zu kurz, drum seid gescheit.

$\frac{3}{4}$ Takt Sich über dieses und jenes zu ärgern,
ist immer noch Zeit.

Guitar

Heute hau'n wir auf die Pauke,
ja wir machen durch bis morgen früh.
So ein Tag so schön wie heute,
ist für uns die beste Medizin.

Komm gib mir deine Hand, denn heute feiern wir.
Wir sind so froh gelaunt, und haben allen Grund dafür.

|: Es wird Rabatz gemacht,
solange bis die ganze Bude kracht.
Und wenn die anderen dann zur Arbeit gehen,
sagen wir gut' Nacht. :|

Liebeskummer lohnt sich nicht, my Darling (oh,no),
schade um die Tränen in der Nacht. Oh, yeah!
Liebeskummer lohnt sich nicht, my Darling
Weil schon morgen dein Herz darüber lacht.

Im Hof da spielte sie, mit Jo von vis a vis,
doch dann zog er in eine andere Stadt.
Wie hat sie da geweint um ihren besten Freund,
da gab ihr die Mama den guten Rat.

Liebeskummer lohnt sich nicht, my Darling (oh,no),
.....

Mit achtzehn traf sie Jim, sie träumte nur von ihm,
zum ersten Mal verliebt, das war so schön.
Doch Jim, der war nicht treu, und alles war vorbei,
da konnte sie es lange nicht versteh'n.

Liebeskummer lohnt sich nicht, my Darling (oh,no),
.....

Bis dann der eine kam, der in den Arm sie nahm,
nun geh'n sie durch ein Leben voller Glück,
und gibt's von Zeit zu Zeit mal einen kleinen Streit,
dann denkt sie an das alte Lied zurück.

Liebeskummer lohnt sich nicht, my Darling (oh,no),
schade um die Tränen in der Nacht. Oh, yeah!
Liebeskummer lohnt sich nicht, my Darling
Weil schon morgen dein Herz darüber lacht.
Weil schon morgen dein Herz darüber lacht.

Mamor, Stein und Eisen bricht Drafi Deutscher

Weine nicht, wenn der Regen fällt, damm damm, damm damm
Es gibt einen, der zur dir hält, damm damm, damm damm

Mamor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht
alles, alles geht vorbei, doch wir sind uns treu.

Kann ich einmal nicht bei dir sein, damm damm, damm damm
Denk daran, du bist nicht allein, damm damm, damm damm

Mamor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht
alles, alles geht vorbei, doch wir sind uns treu.

Nimm den goldenen Ring von mir, damm damm, damm damm
Bist du traurig, dann sagt er dir, damm damm, damm damm

Mamor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht
alles, alles geht vorbei, doch wir sind uns treu.

„everybody now“

Mamor, Stein und, Eisen bricht,
aber uns're, uns're Liebe nicht
alles, alles , alles, geht vorbei,
doch wir sind uns treu.

Bei Tag und Nacht denk ich an dich, Marina,
du kleine zauberhafte Ballerina.

Oh, wärst du mein, du süße Caramia,
aber du, du gehst ganz kalt an mir vorbei.

Marina, Marina, Marina,
dein Schick und dein Charme, der gefällt.
Marina, Marina, Marina,
du bist ja die Schönste der Welt.

Wunderbares Mädchen, bald sind wir ein Pärchen,
komm und laß mich nie alleine, oh no no no no no.
Wunderbares Mädchen, bald sind wir ein Pärchen,
komm und laß mich nie alleine, oh no no no no no.

Doch eines Tages traf ich sie im Mondschein,
ich lud sie ein zu einem Glase Rotwein.
Und als ich fragte, Liebling, willst du mein sein,
gab sie mir einen Kuss, und das hieß ja.

Marina, Marina, Marina,
dein Schick und dein Charme, der gefällt.
Marina, Marina, Marina,
du bist ja die Schönste der Welt.

Wunderbares Mädchen, bald sind wir ein Pärchen,
komm und laß mich nie alleine, oh no no no no no.
Wunderbares Mädchen, bald sind wir ein Pärchen,
komm und laß mich nie alleine, oh no no no no no.

Auf der Straße, nach San Fernando,
Da stand ein Mädchen wartend in der heißen Sonne.
Ich hielt an, und fragte „Wohin?“
Sie sagte bitte nimm mich mit nach Mendocino.

Ich sah ihre Lippen, ich sah ihre Augen,
Die Haare gehalten von, zwei goldenen Spangen.
Sie sagte sie will, mich gern wiedersehn,
Doch dann vergaß ich leider ihren Namen.

Mendocino, Mendocino,
ich fahre jeden Tag, nach Mendocino
An jeder Tür, klopfe ich an,
doch keiner kennt mein Girl in Mendocino.

Tausend Träume, bleiben ungeträumt,
Und tausend Küsse kann, ich ihr nicht schenken.
Ich gebe nicht auf, und suche nach ihr,
In der heißen Sonne von Mendocino.

Mendocino, Mendocino,
ich fahre jeden Tag, nach Mendocino
An jeder Tür, klopfe ich an,
doch keiner kennt mein Girl in Mendocino.

Mendocino, Mendocino,
ich fahre jeden Tag, nach Mendocino
An jeder Tür, klopfe ich an,
doch keiner kennt mein Girl in Mendocino.
Mendocino, Mendocino, Mendocino.

Na, na, na na na na, Na na na na na na, Michae-la-haa.

Dunkel war die Nacht ein Vogel sang,
Und ich ging allein am Fluss entlang,
Da sah ich dich dort am Ufer steh'n,
und du gingst mit mir es war so schön.

Du bist alles für mich, denn ich liebe nur Dich,
Michae-la-haa,
Und mit dir ganz allein, will ich nur glücklich sein,
Michae-la-haa.
Jeder Tag ist so schön, weil wir zwei uns versteh'n,
Michae-la-haa.
Du bist mein Sonnenschein, lass mich nie mehr allein,
Michae-la-haa.

Ich brauche keine Schätze dieser Welt,
Weil für mich nur deine Liebe zählt,
Und ich sag dir daß ich glücklich bin,
seit du kamst da hat mein Leben Sinn

|: Du bist alles für mich, denn ich liebe nur Dich,
Michae-la-haa,
Und mit dir ganz allein, will ich nur glücklich sein,
Michae-la-haa.
Jeder Tag ist so schön, weil wir zwei uns versteh'n,
Michae-la-haa.
Du bist mein Sonnenschein, lass mich nie mehr allein,
Michae-la-haa. :|

|: Du bist mein Sonnenschein, lass mich nie mehr allein,
Michae-la-haa. :|

Du wirst rot, wenn ein Mann zu dir sagt,
du bist wunderschön und dir Rosen schenkt.
Du wirst rot, wenn ein Mann zu dir sagt,
daß er Tag und Nacht nur an dich noch denkt.

Doch nimm das alles nur nicht so schwer
und denke stets daran:

Mit siebzehn fängt das Leben erst an!

Und dein Herz, wie es schlägt,
wenn ein Mann deine Hand ergreift und sie zärtlich hält.
Und dein Herz, wie es schlägt, wenn er sagt,
daß ihm nichts so gut wie dein Mund gefällt.

Doch nimm das alles nur nicht so schwer
und denke stets daran:

Mit siebzehn fängt das Leben erst an!

Denn du weißt noch nicht, was Liebe ist,
weil dein Leben erst begann,
später sieht das alles anders aus,
liebst du erst einen Mann.

Wenn du weinst, weil du plötzlich erfährst,
daß derselbe Mann eine Andre küßt.
Wenn du weinst, weil das Glück dich verließ
und dein Herz jetzt weiß, was Enttäuschung ist.

|: Dann nimm das alles nur nicht so schwer
und denke stets daran:

Mit siebzehn fängt das Leben erst an! :|

Mit siebzehn fängt das Leben erst an!

Mit 17 hat man noch Träume, da wachsen noch alle Bäume
In den Himmel der Liebe.

Mit 17 kann man noch hoffen, da sind die Wege noch offen,
In den Himmel der Liebe.

Doch mit den Jahren wird man erfahren,
Dass mancher der Träume zerrann.
Doch wenn man jung ist, so herrlich jung ist,
Wer denkt, ja, wer denkt schon daran?

Mit 17 hat man noch Träume, da wachsen noch alle Bäume
In den Himmel der Liebe.

Junge Leute fragen nicht, was man darf und kann,
Junge Leute seh'n die Welt mit eig'nen Augen an.
Und ist diese Welt auch oft fern der Wirklichkeit,
Wo ist der, der ihnen nicht, lächelnd das verzeiht?

Mit 17 hat man noch Träume, da wachsen noch alle Bäume
In den Himmel der Liebe. In den Himmel der Liebe.

Ihr werdet euch noch wundern, wenn ich erst Rentner bin,
sobald der Streß vorbei ist, dann lang ich nämlich hin,
oho, oho, oh yeah.

Dann bind' ich äußerst lässig, das Haar, das mir noch blieb,
ich ziehe meinen Bauch ein, und mach auf heißer Typ,
oho, oho, oh yeah.

Und sehen mich die Leute, entrüstet an und streng,
dann sag ich meine Lieben, ihr seht das viel zu eng.

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an,
mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran.
Mit 66 Jahren, da kommt man erst in Schuß
mit 66 ist noch lang noch nicht Schluß.

Ich kauf' mir ein Motorrad und einen Lederdress,
und fege durch die Gegend mit 110 PS,
oho, oho, oh yeah.

Ich sing' im Stadtpark Lieder, daß jeder nur so staunt,
und spiel dazu Gitarre mit einem irren Sound,
oho, oho, oh yeah.

Und mit den andern Kumpels vom Pensionärsverein,
da mach' ich eine Band auf und wir jazzen ungemein.

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an,
mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran.
Mit 66 Jahren, da kommt man erst in Schuß
mit 66 ist noch lang noch nicht Schluß.

Mit 66 Jahren

Udo Jürgens

Und abends mache ich mich mit Oma auf den Weg,
dann geh'n wir nämlich rocken in eine Diskothek,
oho, oho, oh yeah.

Im Sommer bind' ich Blumen um meine Denkerstirn,
und tramp' nach San Franzisko mein Rheuma auskurier'n,
oho, oho, oh yeah.

Und voller Stolz verkündet mein Enkel Waldemar,
der ausgeflippte Alte das ist mein Opapa.

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an,
mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran.

Mit 66 Jahren, da kommt man erst in Schuß
mit 66 ist noch lang noch nicht Schluß.

ist noch lang noch nicht Schluß. Oh yeah

Hummbaba-baba! Baba-baba! Hummbaba-baba! Baba-baba!
Baba-baba! Baba-baba! Baba-baba! Baba-baba!
Ooh-oooh! Motorbiene!

Am Sonntag fahr ich mit dir zum Rummelplatz,
du nimmst wieder auf dem Sozius Platz.
Dann fahr'n wir schnell in jede Kurve rein,
du bist froh, mit mir allein zu sein,
Ooh-oooh! Motorbiene!

Hummbaba-baba! Baba-baba! Hummbaba-baba! Baba-baba!
Baba-baba! Baba-baba! Baba-baba! Baba-baba!
Ooh-oooh! Motorbiene!

Am Rummelplatz schieß ich ein Herz für dich,
damit du merkst, ich steh ja nur auf dich,
dann fahren wir, mit der Geisterbahn,
und du schreist laut, so wie der letzte Zahn.
Ooh-oooh! Motorbiene!

Hummbaba-baba! Baba-baba! Hummbaba-baba! Baba-baba!
Baba-baba! Baba-baba! Baba-baba! Baba-baba!
Ooh-oooh! Motorbiene!

Dann fahren wir, ins nächste Tanzlokal,
da bist du lieb so wie beim ersten Mal.
Um Mitternacht werf' ich den Motor an,
und bring dich heim, so schnell ich fahren kann.
Ooh-oooh! Motorbiene!

Hummbaba-baba! Baba-baba! Hummbaba-baba! Baba-baba!
Baba-baba! Baba-baba! Baba-baba! Baba-baba!
Ooh-oooh! Motorbiene!

Ramona

Blue Diamonds

Ramona, zum Abschied sag ich dir goodbye.
Ramona, ein Jahr geht doch so schnell vorbei.
Verzag' nicht und frag' nicht,
denn in Gedanken bin ich bei dir,
Bei Tag bringt die Sonne,
bei Nacht der Mond die Grüße von mir.

Ramona, denk' jeden Tag einmal daran.
Ramona, dass nichts vergeht, was so begann.
Nach einem Jahr steh ich mit Blumen vor der Tür,
Ramona, dann bleib ich bei dir.

La la la

La la la

Verzag' nicht und frag' nicht,
denn in Gedanken bin ich bei dir,
Bei Tag bringt die Sonne,
bei Nacht der Mond die Grüße von mir.

Ramona, denk' jeden Tag einmal daran.
Ramona, dass nichts vergeht, was so begann.
Nach einem Jahr steh ich mit Blumen vor der Tür,
Ramona, dann bleib ich bei dir.

Rote Lippen soll man küssen Cliff Richard

Padampadada Padampadada Padampadada ouwouwouwou.
Padampadada Padampadada Padampadada ouwouwouwou.

Ich sah ein schönes Fräulein, im letzten Autobus,
Sie hat mir so gefallen, drum gab ich ihr nen Kuss.
Doch es blieb nicht bei dem einen, das fiel mir gar nicht ein,
und hinterher hab ich gesagt, sie soll nicht böse sein.

Rote Lippen soll man küssen, denn zum küssen sind sie da,
Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah
Ich habe dich gesehen und ich habe mir gedacht
so rote Lippen soll man küssen, Tag und Nacht

Padampadada Padampadada Padampadada ouwouwouwou.
Padampadada Padampadada Padampadada ouwouwouwou.

Heut ist das schöne Fräulein schon lange meine Braut,
Und wenn die Eltern es erlauben werden wir getraut.
Jeden Abend will sie wissen, ob das auch so bleibt bei mir,
Dass ich sie küsse Tag und Nacht, dann sage ich zu ihr.

Rote Lippen soll man küssen, denn zum küssen sind sie da,
Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah
Ich habe dich gesehen und ich habe mir gedacht
so rote Lippen soll man küssen, Tag und Nacht

Rote Lippen soll man küssen, denn zum küssen sind sie da,
Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah
Ich habe dich gesehen und ich habe mir gedacht
so rote Lippen soll man küssen, Tag und Na -- cht.

Schöner fremder Mann

Connie Francis

Wo-ou, Wou, wou wou wou wou,
Wo-ou, Wou, wou wou wou wou.

Schöner fremder Mann, du bist lieb zu mir,
Schöner fremder Mann, wenn ich träum von Dir.
Doch am Tag gehst Du, mit einer anderen Frau vorbei,
Wou, wou wou wou wou.

Du gehörst zu ihr, und ich bin allein,
Nur in meinem Traum, darf ich glücklich sein.
Glücklich sein mit Dir, denn nur im Traum gehörst Du mi - ir.

Und werden auch Jahre vergeh'n,
ich weiß, ich liebe nur Dich,
Es wird so lange ich lebe,
keinen andern geben für mich, yeah yeah yeah yeah

Schöner fremder Mann, einmal kommt die Zeit,
und dann wird mein Traum, endlich Wirklichkeit.
Schöner fremder Mann, dann fängt für uns die Liebe a - an.

Und werden auch Jahre vergeh'n,
ich weiß, ich liebe nur Dich,
Es wird so lange ich lebe,
keinen andern geben für mich, yeah yeah yeah yeah

Schöner fremder Mann, einmal kommt die Zeit,
und dann wird mein Traum, endlich Wirklichkeit.
Schöner fremder Mann, dann fängt für uns die Liebe an.
Wou, wou wou wou wou.

Wo-ou, Wou, wou wou wou wou,
Wo-ou, Wou, wou wou wou wou.

Als die kleine Jane, grade 18 war,
führte sie der Jim, in die Dancing Bar,
doch am nächsten Tag, fragte die Mama,
Kind warum warst du erst heut morgen da.

Schuld war nur der Bossa Nova, was kann ich dafür?
Schuld war nur der Bossa Nova, bitte glaube mir!
Denn wenn einer Bossa Nova tanzen kann,
fängt für mich die große Liebe an
Schuld war nur der Bossa Nova, ja der war Schuld daran.

Doch die kleine Jane, blieb nicht immer klein,|
Erst bekam sie Jim, dann ein Töchterlein,
Und die Tochter fragt, heute die Mama,
Seit wann habt ihr euch gern, du und Papa

Schuld war nur der Bossa Nova, was kann ich dafür?
Schuld war nur der Bossa Nova, bitte glaube mir!
Denn wenn einer Bossa Nova tanzen kann,
fängt für mich die große Liebe an
Schuld war nur der Bossa Nova, ja der war Schuld daran.

War's der Mondenschein,	no no, der Bossa Nova
oder war's der Wein,	no no, der Bossa Nova
Kann das möglich sein,	yeah yeah, der Bossa Nova,
War schuld daran.	

War's der Mondenschein,	no no, der Bossa Nova
oder war's der Wein,	no no, der Bossa Nova
Kann das möglich sein,	yeah yeah, der Bossa Nova,
War schuld daran.	

Shake hands

Drafi Deutscher

Shake hands, shake hands, dein Herz liebt einen ander'n
Shake hands, shake hands, drum gebe ich dich frei.
Shake hands, shake hands, mein Herz muß weiterwandern,
Shake hands, shake hands, auf Wiedersehn good bye.

Du gehst gern zum Tanz mit mir,
ich darf dich auch mal küssen,
doch du hast in Wahrheit einen ander'n Mann im Sinn.
Nun werd' ich wohl in den sauren Apfel beißen müssen,
laß mich von dir geh'n bevor ich ganz verloren bin.

Shake hands, shake hands, dein Herz liebt einen ander'n
Shake hands, shake hands, drum gebe ich dich frei.
Shake hands, shake hands, mein Herz muß weiterwandern,
Shake hands, shake hands, auf Wiedersehn good bye.

Überall wohin ich seh', seh' ich gebroch'ne Herzen,
erst heißt es ich liebe dich und dann ist man allein.
Mit der Liebe spielt man nicht,
sonst gibt es meistens Schmerzen
und ich glaube, das kann nicht der Sinn der Liebe sein.

Shake hands, shake hands, dein Herz liebt einen ander'n
Shake hands, shake hands, drum gebe ich dich frei.
Shake hands, shake hands, mein Herz muß weiterwandern,
Shake hands, shake hands, auf Wiedersehn good bye.
auf Wiederseh'n good bye, auf Wie-der-seh'n good bye.

Wind Nord/Ost Startbahn null drei, bis hier hör' ich die Motoren.
Wie ein Pfeil zieht sie vorbei, und es dröhnt in meinen Ohren,
Und der nasse Asphalt bebt, wie ein Schleier staubt der Regen,
Bis sie abhebt und sie schwebt, der Sonne entgegen.

Über den Wolken muß die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man,
Blieben darunter verborgen und dann
Würde, was uns groß und wichtig erscheint,
Plötzlich nichtig und klein.

Ich seh' ihr noch lange nach, seh' sie die Wolken erklimmen,
Bis die Lichter nach und nach,
ganz im Regengrau verschwimmen.
Meine Augen haben schon, jenen winz'gen Punkt verloren.
Nur von fern klingt monoton, das Summen der Motoren.

Über den Wolken muß die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man,
Blieben darunter verborgen und dann
Würde, was uns groß und wichtig erscheint,
Plötzlich nichtig und klein.

Dann ist alles still, ich geh', Regen durchdringt meine Jacke.
Irgend jemand kocht Kaffee, in der Luftaufsichtsbaracke.
In den Pfützen schwimmt Benzin, schillernd wie ein Regenbogen.
Wolken spiegeln sich darin. Ich wär gern mitgeflogen.

Über den Wolken muß die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man,
Blieben darunter verborgen und dann
Würde, was uns groß und wichtig erscheint,
Plötzlich nichtig und klein.

Ja nach Spanien reisen viele Europäer,
nur wegen Sonne und Wasser und Wein.
Einer später doch der Andre um so eher,
fährt Richtung Spanien und packt die Koffer ein.
Den Regenmantel lassen wir zu Haus,
in Spanien sieht es nicht nach Regen aus.

Die Sonne scheint bei Tag und Nacht, Eviva Espana.
Der Himmel weiß, wie sie das macht, Eviva Espana.
Die Gläser, die sind voller Wein, Eviva Espana.
Und jeder ist ein Matador, Espana por favor.

Ja es fesselt dich der Klang der Kastagnetten,
und der Flamenco, der lässt dich nicht mehr los.
Wenn wir so etwas bei uns zu Hause hätten,
dann wär der Urlaub, zu Hause grandios.
Doch alle Theorie hat keinen Sinn,
im Sommer fahren alle wieder hin.

Die Sonne scheint bei Tag und Nacht, Eviva Espana.
Der Himmel weiß, wie sie das macht, Eviva Espana.
Die Gläser, die sind voller Wein, Eviva Espana.
Und jeder ist ein Matador, Espana por favor.

Viva Espana

Imca Marina

Schaust du träumend nachts um zwölf aus deinem Fenster,
ja dann sieht Spanien mehr als verzaubert aus.

Denn es schleichen dort an Stelle der Gespenster,
die Caballeros mit Gitarre um das Haus.

Dann hört man Serenaden überall,
so wie auf einem Schlagerfestival.

Die Sonne scheint bei Tag und Nacht, Eviva Espana.

Der Himmel weiß, wie sie das macht, Eviva Espana.

Die Gläser, die sind voller Wein, Eviva Espana.

Und jeder ist ein Matador, Espana por favor.

LaLaLa, LaLaLaLaLa, Eviva Espana.

LaLaLa, LaLaLaLaLa, Eviva Espana.

LaLaLa, LaLaLaLaLa, Eviva Espana.

LaLaLa, LaLaLaLaLa, Espana por favor.

Geh'n sie aus vom Stadtpark die Laternen,
bleibt uns zwei der Sternenschein.
Und ich seh' auch ohne die Laternen,
dir ganz tief ins Herz hinein.

Die Mama die sagt: Kind, es war doch früher so wie Heute,
Junge Männer die sind, mit ihren Schwüren schnell dabei,
Ja das finde ich fein, denn grad verliebte junge Leute,
Von Heute, die können so romantisch sein, so wie wir zwei.

Geh'n sie aus vom Stadtpark die Laternen,
bleibt uns zwei der Sternenschein.
Und ich seh' auch ohne die Laternen,
dir ganz tief ins Herz hinein.

Meine Freunde sind blöd, sie können mich nun mal nicht leiden,
Denn nicht einer versteht, was dir an mir denn so gefällt,
Doch ich finde das schön, wenn für verliebte junge Leute,
Von Heute, am Abend tausend Sterne steh'n, am Himmelszelt.

Geh'n sie aus vom Stadtpark die Laternen,
bleibt uns zwei der Sternenschein.
Und ich seh' auch ohne die Laternen,
dir ganz tief ins Herz hinein.

Geh'n sie aus vom Stadtpark die Laternen,
bleibt uns zwei der Sternenschein.
Und ich seh' auch ohne die Laternen,
dir ganz tief ins Herz,
dir ganz tief ins Herz,
dir ganz tief ins Herz hinein.

Wärst du doch in Düsseldorf geblieben Dorthe

Wärst du doch in Düsseldorf geblieben,
Schöner Playboy, du wirst nie ein Cowboy sein.
Wärst du doch in Düsseldorf geblieben,
Das wär' besser für dich, und für Düsseldorf am Rhein.

Gleich als ich ihn kommen sah, dachte ich, was will der da?
Was will so ein feiner Mensch, hier auf uns'rer Ranch?
Und er setzte sich auf's Pferd, doch das Pferd war verstört,
Und der Herr aus Germany, flog in die Praerie.

Wärst du doch in Düsseldorf geblieben,
Schöner Playboy, du wirst nie ein Cowboy sein.
Wärst du doch in Düsseldorf geblieben,
Das wär' besser für dich, und für Düsseldorf am Rhein.

Doch er blieb vier Wochen hier, und er war so nett zu mir.
Liebe auf den zweiten Blick, gross war unser Glück.
Aber heute denk' ich bloss, wie werd' ich ihn wieder los.
Alles hat er falsch gemacht, und ganz Texas lacht.

Wärst du doch in Düsseldorf geblieben,
Schöner Playboy, du wirst nie ein Cowboy sein.
Wärst du doch in Düsseldorf geblieben,
Das wär' besser für dich, und für Düsseldorf am Rhein.

Wärst du doch in Düsseldorf geblieben,
Das wär' besser für dich, und für mich,
und für Düsseldorf am Rhein.

Wenn die Rosen erblühen in Malaga Cindy & Bert

1

Olé! Dididi, dididi, dididi, olé! Dididi, dididi, dididi, olé!

Wo die Sonne schöner scheint, olé! Wenn der Tag erwacht, olé!

Wo uns Zwei das Glück vereint, olé! In der Sternennacht. olé!

Wo der Himmel freundlich schaut, olé! Auf ein Liebespaar, olé!

Da ist alles anders als es war!

Wenn die Rosen erblühen in Malaga,

Ist für uns unser Sommer der Liebe da.

Denn die Rosen, die blühen in jedem Jahr,

für ein glücklich sich liebendes Paar.

Wenn die Rosen erblühen in Malaga,

Sag ich dir unter nächtlichen Sternen Ja.

Mit den leuchtenden Rosen da schmückt das Haar,

Jedes glücklich sich liebende Paar.

Das ist die spanische Nacht, mit ihrem spanischen Duft,

Und so ein spanischer Klang, liegt in der spanischen Luft.

Das ist der spanische Wein, aus einem spanischen Glas,

Der fließt beim spanischen Wirt, aus einem spanischen Fass.

Das ist das spanische Lied, von einem spanischen Chor,

Da kommt die spanische Nacht, uns spanisch vor.

Dididi, dididi, dididi, olé! Dididi, dididi, dididi, olé!

Wo die Fremden Freunde sind, olé! Die nicht neidisch schau'n, olé!

Kann man auf das eigne Glück, olé! Seine Zukunft bau'n. olé!

Wo die Sonne schöner scheint, olé! Für ein Liebespaar, olé!

Da ist alles anders als es war!

Wenn die Rosen erblühen in Malaga,
Ist für uns unser Sommer der Liebe da.

Denn die Rosen, die blühen in jedem Jahr,
für ein glücklich sich liebendes Paar.

Wenn die Rosen erblühen in Malaga,
Sag ich dir unter nächtlichen Sternen Ja.

Mit den leuchtenden Rosen da schmückt das Haar,
Jedes glücklich sich liebende Paar.

Wenn die Rosen erblühen in Malaga,
Ist für uns unser Sommer der Liebe da.

Denn die Rosen, die blühen in jedem Jahr,
für ein glücklich sich liebendes Paar.

Malaga! Malaga! Malaga! Olé! Olé!

Eine Reise in den Süden ist für andre schick und fein,
doch die beiden Italiener möchten gern zu Hause sein.

Zwei kleine Italiener die träumen von Napoli,
von Tina und Marina, die warten schon lang auf sie.
Zwei kleine Italiener, die sind so allein.

Eine Reise in den Süden ist für andre schick und fein,
doch die beiden Italiener möchten gern zu Hause sein.
Oh Tina, oh Marina, wenn wir uns einmal wiedersehn.
Oh Tina, oh Marina, dann wird es wieder schön.

Zwei kleine Italiener, vergessen die Heimat nie,
die Palmen und die Mädchen am Strande von Napoli.
Zwei kleine Italiener, die sehen es ein.

Eine Reise in den Süden ist für andre schick und fein,
doch die beiden Italiener möchten gern zu Hause sein.
Oh Tina, oh Marina, wenn wir uns einmal wiedersehn.
Oh Tina, oh Marina, dann wird es wieder schön.

Zwei kleine Italiener am Bahnhof, da kennt man sie
sie kommen jeden Abend zum D-Zug nach Napoli.
Zwei kleine Italiener, die schau'n hinter drein.

Eine Reise in den Süden ist für andre schick und fein,
doch die beiden Italiener möchten gern zu Hause sein.
Oh Tina, oh Marina, wenn wir uns einmal wiedersehn.
Oh Tina, oh Marina, dann wird - es - wie - der- schön.